

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	15,88
Alte Wasserkörper Nr.	24038
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	gut (2)
Phytoplankton	gut (2)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	Pges, TOC
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 8 59 32 0 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Untere Wümme (49450)

Wümmeniederung (DENI_2723-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Oberneulander Wümmeniederung (DEHB_49450)

Wümmewiesen bei Fischerhude (DENI_2820-402)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

DENI_RG_49458_Wümme-Nor

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Der WK gilt als überregional bedeutsame Fischwanderoute. Im Niedersächsischen Fließgewässerschutzsystem ist der WK als "Hauptgewässer" ausgewiesen.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

vom Aussterben bedroht: Ylodes simulans (Trichoptera); stark gefährdet Baetis tricolor, Pisidium amnicum, Ophiogomphus cecilia, sowie weitere gefährdete Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserkörper wurde ausgebaut und begradigt. Der Abfluss wurde über eine Reihe von Stauanlagen geregelt. Seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts werden Maßnahmen an dem WK durchgeführt, die seine ökologische Wertigkeit verbessern. Es sind Uferrandstreifen angelegt worden, die heute durchgehend vorhanden sind. Ufergehölze konnten aufkommen, und Randgewässer wurden installiert. Die Stauanlagen sind sämtlich in durchgängige Sohlgleiten umgewandelt worden. Da zwischen Fischerhude und der Nordsee keine die Durchgängigkeit behindernden Hindernisse mehr existieren, ist es Wanderfischen wieder möglich, den Wümme-Nordarm zu erreichen. Dies ist inzwischen auch in umfangreichem Maße durch den Lachs (u.a.) geschehen, der sich im Bereich der Sohlgleiten sogar schon fortgepflanzt hat. Die noch nicht ganz abgeschlossenen Maßnahmen haben dazu geführt, dass der Nordarm im Bereich des WKs als naturnah bezeichnet werden kann. Da auch die Unterhaltung stark reduziert wurde, kann sich das Gewässer weiter naturnah entwickeln. Maßnahmen, die jetzt noch erforderlich sind, sind geplant und werden durchgeführt. Dazu gehört auch die Reduzierung des Sandtriebes, der nicht endogenen, sondern exogenen Ursprungs ist u. zuweilen aus dem gesamten oberhalb liegenden Einzugsgebiet der Wümme. Die Brutgebiete der Kieslaicher (Sohlgleiten) müssen vor diesem Sandtrieb und der potentiellen Übersandung geschützt werden. Zur Stabilisierung der sandigen Gewässersohle wird, von der Ausdehnung her typentsprechend, Kies eingebacht.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	3	Acker = 38%; Wald = 3%; Grünland = 48%; Siedlung = 8%; Feuchtfläche = 3%.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Ursache unklar	3	erhöhte TOC-Werte	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	1		
starke Strukturdefizite	3	Sohlen noch nicht in allen Bereichen strukturreich	Maßnahmen zur Erhöhung der Strukturvielfalt der Sohle
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar							
24038 Wümme- Nordarm	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Uferbereiche sind recht struktureich der Verlauf aber noch anthropogen überformt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	prüfen	Erreichung durch gezielte eigendynamische Entwicklung forcieren
24038 Wümme- Nordarm	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Uferbereiche sind recht struktureich der Verlauf aber noch anthropogen überformt	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
24038 Wümme- Nordarm	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.5 - Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung	ja	
24038 Wümme- Nordarm	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		Uferbereiche sind recht struktureich der Verlauf aber noch anthropogen überformt	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

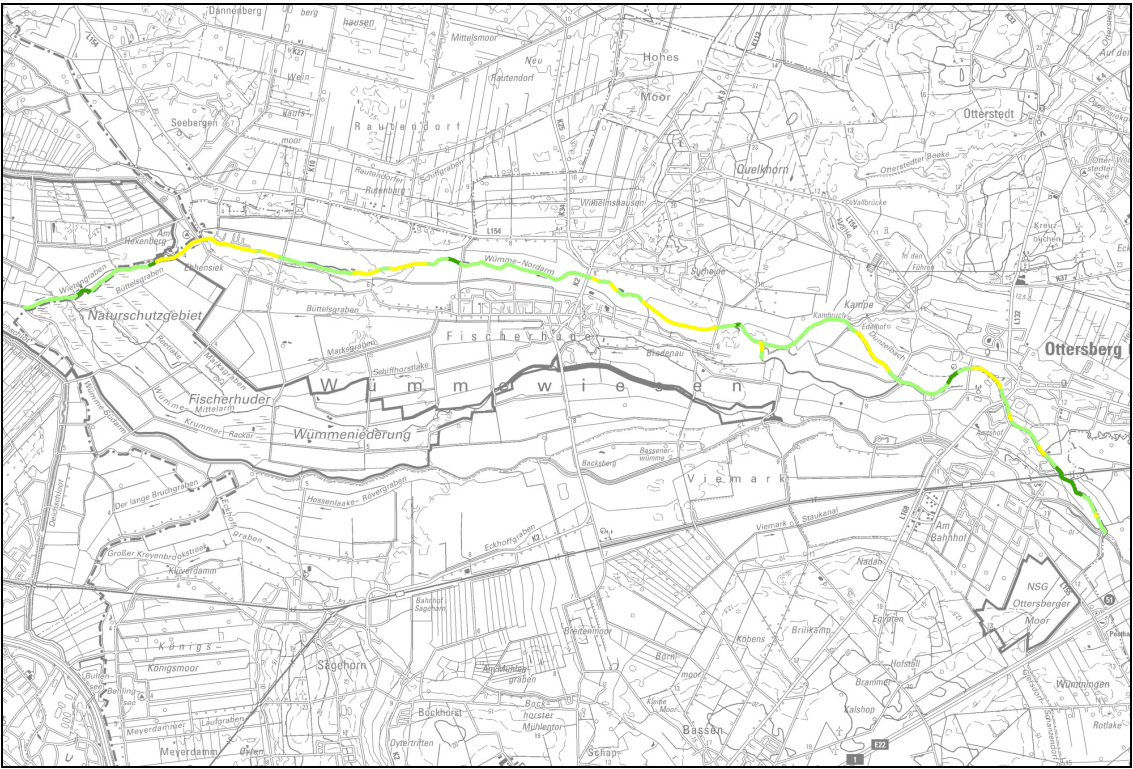
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24038 Wümme- Nordarm	Keine Ufergehölze	3	spielt nur Abschnittsweise eine Rolle	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
24038 Wümme- Nordarm	Festsubstrat defizitär	3	Uferbereiche sind recht struktureich der Verlauf aber noch anthropogen überformt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken		
24038 Wümme- Nordarm	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz		aktiver Einbau kaum nötig, Stürzbäume und Biberbissbäume im Gewässer belassen
24038 Wümme- Nordarm	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
24038 Wümme- Nordarm	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation		weitgehend schon vorhande, weitere Anlage und Sukzession älterer fördern
24038 Wümme- Nordarm	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24038 Wümme- Nordarm	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegun g von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen		
24038 Wümme- Nordarm	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9		
24038 Wümme- Nordarm	Intensive Unterhaltung	1					

WK 24038 Wümme-Nordarm II

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	1,3 km	10,2 km	5,5 km	-	-
-	-	8 %	59 %	32 %	-	-

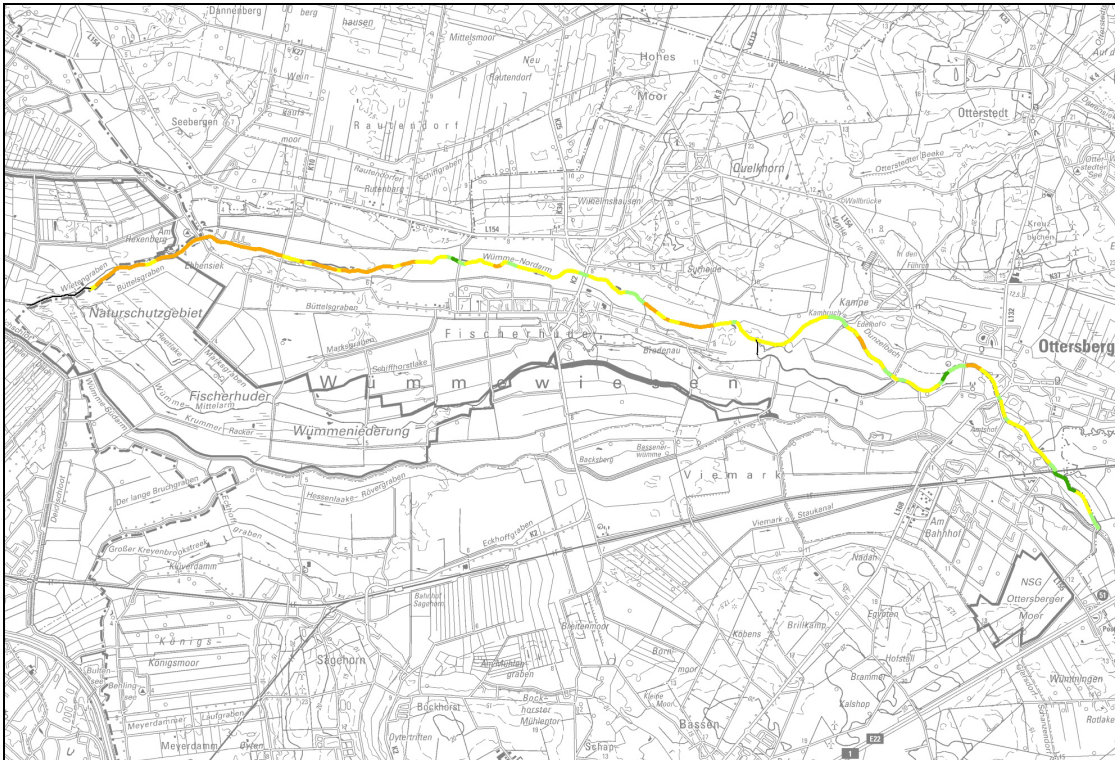
Der Wümme-Nordarm wird in weiten Uferabschnitten bereits eigendynamischen Prozessen überlassen. Diese positive Entwicklung sollte weiter gefördert werden. Von den drei Wümme-Hauptarmen ist er neben dem Wümme-Mittelarm der bisher am weitesten in seiner naturnahen Entwicklung fortgeschrittene und bietet somit die besten Voraussetzungen für eine gewässertypspezifische Fauna und Flora.



Wümme-Nordarm, unterhalb „Am Hexenberg“, Weidensukzession

Wümme-Nordarm, westlich Fischerhude, offene Uferbereiche

Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	0,6 km	2,2 km	8,0 km	5,1 km	-
-	-	3 %	13 %	47 %	30 %	-

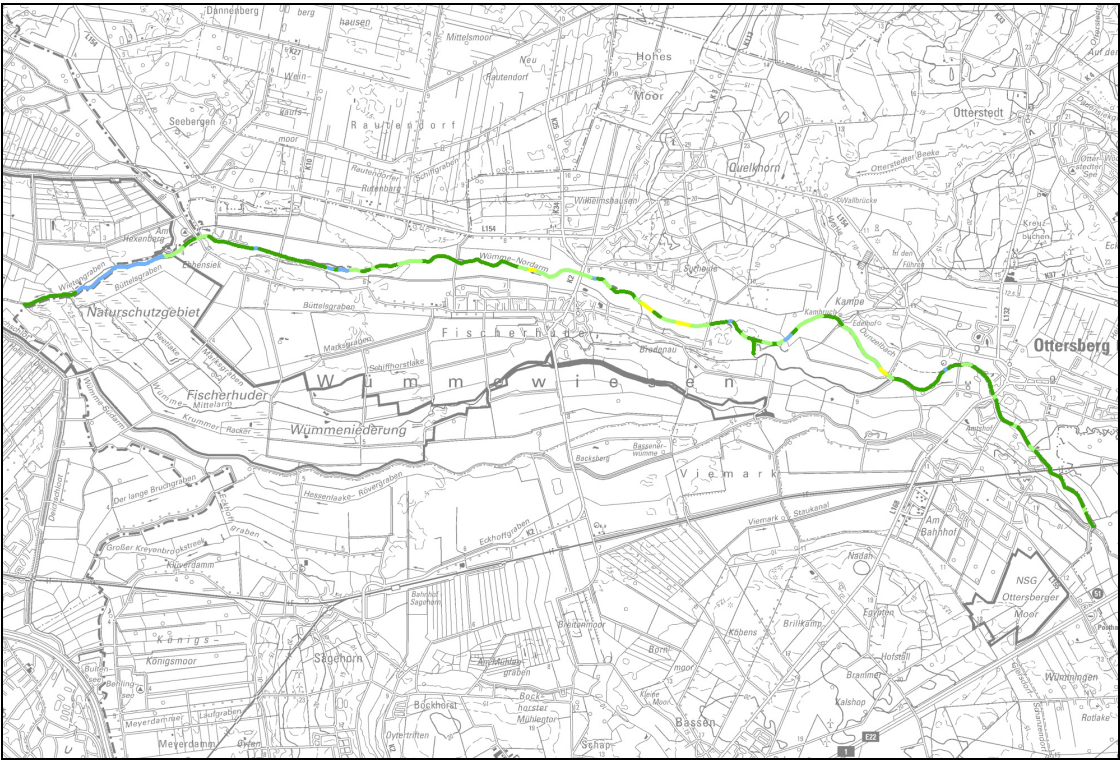
Maßnahmen zur weiteren Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h.

Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind vorrangig in den Bereichen mit noch bestehender deutlicher bis sehr starker Veränderung durchzuführen. Sturzbäume, auch solche durch Biberbiss induzierte sollten nach Möglichkeit im Gewässer verbleiben. Sedimentablagerungen mit Inselbildung oder Teilverlandung der Ufer führen zu einer weiteren Profilanpassung und binden Feinsedimente. Auch diese sollten weiter entwickelt werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.



Wümmeniederung, nordwestlich Fischerhude, kiesige Sohle

Wümmeniederung, nordwestlich Fischerhude, Sedimentablagerung, Inselbildung



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	2,0 km	9,6 km	4,8 km	0,6 km	-	-
-	12 %	56 %	28 %	3 %	-	-

Maßnahmen zur weiteren Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.2/6.6) sind besonders in den Bereichen mit deutlicher bis starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Die eigendynamische Entwicklung der Ufer sollte weiter gefördert, ggf. auch unterstützt werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Wümmeniederung, nordwestlich Fischerhude, Breitenerosion, Profilaufweitung



Wümmeniederung, nördlich Fischerhude, Sukzession der Ufervegetation

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,2 km	2,3 km	4,1 km	2,7 km	4,5 km	1,9 km	0,3 km
7 %	13 %	24 %	16 %	26 %	11 %	2 %

Wümme-Nordarm, nordöstlich Fischerhude, extensive Nutzung der Umlandflächen